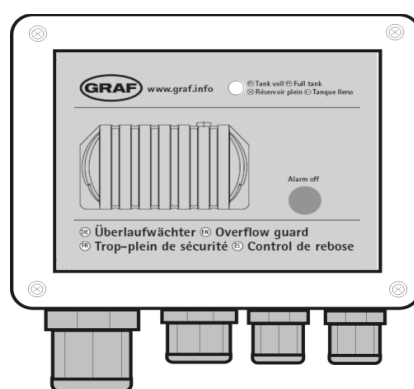


Benutzerinformation

Digitaler Überlaufwächter mit Schaltausgang

Artikel – Nr.: 104023



Wir beglückwünschen Sie zum Kauf unseres digitalen Überlaufwächters. Sie haben ein hochwertiges Produkt nach dem Stand moderner Technik erworben. Bevor Sie mit der Montage und Inbetriebnahme beginnen, lesen Sie bitte diese Benutzerinformation genau durch und überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

Zum Lieferumfang gehören:

1. Der Überlaufwächter.
2. Der Sensor mit der 20m langen Datenleitung.
3. Das Montagematerial.
4. Das Steckernetzteil.

Otto Graf GmbH
Kunststofferzeugnisse

Carl- Zeiss- Str. 2-6
D 79 331 Teningen

Tel.: 07641 5890
Fax: 07641 58950

1. Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Gerätes die Sicherheits- und Benutzerinformation sorgfältig durch! Befolgen Sie alle Hinweise, die in der Benutzerinformation stehen, um optimale Leistung zu erzielen. Diese Sicherheits- und Benutzerinformation sollte gut aufbewahrt werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise - Zeichenerklärung



- verweist auf eine Information



- bedeutet Warnung und weist auf eine besondere Situation hin



- weist auf eine gefährliche Situation hin, die schwere und schwerste Verletzungen bis hin zum Tode verursachen kann

1.1 Personal

Die Installation, Inbetriebnahme und Demontage des Gerätes darf nur durch ge-



schultes und autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Bei Installation ist auf die vom Benutzer festgelegten und örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften zu achten.

1.2 Bestimmungsgemäße Nutzung des Gerätes

Das Gerät ist ausschließlich für den in der Benutzerinformation aufgeführten Verwendungszweck konstruiert. Jegliche andere Verwendung und/oder Zweckentfremdung des Gerätes kann zu unvorhersehbaren Gefährdungen bis hin zum Tod führen und bewirkt den Verlust aller Ansprüche an den Hersteller.

1.3 Haftungsbeschränkung

Vom Hersteller wird keine Haftung für Schäden übernommen aufgrund:



- von Einsatz von nicht ausgebildeten und nicht autorisierten Personal
- von nicht dem Verwendungszweck entsprechender Nutzung
- Öffnen und/oder Manipulation des Gerätes
- Nichtbeachtung der Benutzerinformation

1.4 Elektrischer Strom

!! Lebensgefahr durch elektrischen Strom !!

Bei unmittelbarer Berührung spannungsführender Teile im und am Gerät besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen, elektrischen Schlages. Bei Beschädigung der Isolierung ist das Gerät sofort abzuschalten und der beschädigte Bereich spannungsfrei zu schalten.



Bei allen Arbeiten am Gerät ist dieses spannungslos zu schalten und die Spannungsfreiheit sicherzustellen.

1.5 Elektrische Schläge

Wenn Gegenstände (z.B. Haarnadeln, Nadeln oder Münzen) oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen, können diese lebensgefährliche elektrische Kurzschlüsse verursachen und zu Bränden führen. Es ist durch den Benutzer sicherzustellen, dass keine Gegenstände, vor allem solche aus Metall, und oder Flüssigkeiten absichtlich oder unabsichtlich in das Gerät gelangen.



1.6 Bedienungssicherheit

Die Bedienung und Benutzung des Gerätes darf nur durch eingewiesenes und autorisiertes Personal erfolgen.

1.7 Spannungsversorgung

Das Gerät darf ausschließlich mit der in der Benutzerinformation angegebenen Betriebsspannung betrieben werden.

1.8 Anschlusskabel



Bei der Installation der Anschlusskabel ist auf die vom Benutzer festgelegten und örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften zu achten. Achten Sie stets auf die Verbindung zur Schutzerde! In Verbindung mit anderen Geräten ist auf das gleiche Erdpotential (gleiche Starkstromseite) zu achten.

1.9 Ventilation

Das Gerät muss so installiert werden, dass eine gute Ventilation gewährleistet ist. Auf dem Gerät dürfen keine Gegenstände wie Zeitungen und Ähnliches gelagert werden.

1.10 Wasser und Feuchtigkeit



Das Gerät darf nicht in der Nähe von elektrisch leitenden Flüssigkeiten betrieben werden. Auf dem Gerät, oder in unmittelbarer Nähe dürfen keine Flüssigkeiten gelagert werden.

Achtung: Gefahr eines elektrischen Schlages!

1.11 Temperatur und Wärme

Die Arbeitstemperatur des Gerätes ist in den technischen Daten festgelegt. Das Gerät darf nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizgebläsen, Heizungen, Öfen oder anderen Geräten, die Wärme erzeugen, aufgestellt werden.

1.12 Öffnen des Gerätes



Vor dem Öffnen des Gerätes Netzstecker ziehen!

Bei Berührung der Teile im Inneren besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Veränderungen am Gerät sind nicht gestattet.

1.13 Reinigung



Zur Reinigung des Gehäuses keine flüchtigen Lösungsmittel wie Alkohol, Verdünnungsmittel, Benzin usw. verwenden. Nur ein trockenes, sauberes Tuch verwenden.

1.14 Ungewöhnliche Gerüche



Bei Auftreten ungewöhnlicher Gerüche oder Rauch, sofort die Spannungsversorgung ausschalten und Gerät vom Netz nehmen! Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Hersteller.

1.15 Sicherungen

Der Austausch von Sicherungen im und am Gerät ist nur geschultem und autorisiertem Fachpersonal gestattet. Das Wechseln der Sicherungen darf nur im abgeschalteten, spannungsfreien Gerätezustand erfolgen. Das Gerät ist vor dem



Wechsel der Sicherung vom Netz zu trennen. Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Die Absicherungsfunktion und der Sicherungswert sind in der Benutzerinformation festgeschrieben. Bei Verwendung anderer als in der Benutzerinformation festgelegten Sicherungen erlischt die Gewährleistung für dieses Gerät.

1.16 Reparaturen

Der Benutzer darf keine andere Wartung, als die in der Benutzerinformation beschriebene, selbst durchführen. Alle darüber hinaus gehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

1.17 Spezielle Sicherheitshinweise

Benutzerinformation bitte vor Montage bzw. Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig lesen und beachten !

Der Montageort muss eine sichere Verlegung aller angeschlossenen Kabel ermöglichen. Diese dürfen nicht durch irgendwelche Gegenstände beschädigt oder gequetscht werden. Planen Sie den Montageort so, dass Sie bei Betrieb mit Steckernetzteil in Gefahrensituationen den Netzstecker leicht erreichen und aus der Steckdose ziehen können.

Achten Sie darauf, dass Kinder nicht unbeaufsichtigt am Gerät und dessen Anschlüssen spielen können.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung oder durch unsachgemäße Handhabung dieses Gerätes entstehen, ist jede Haftung ausgeschlossen.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Überlaufwächter ist einsetzbar in den Tanksystemen Kunststoff - Beton - Metall (Keller- oder Erdtanks). Er wurde speziell für die **häusliche Umgebung** entwickelt.

3. Beschreibung

Über eine rote Leuchtdiode (LED) erfolgt die Anzeige "Tank voll". Parallel dazu ertönt ein akustisches Signal. Dieses Signal kann durch Drücken des „Alarm off“-Tasters rückgesetzt werden. Nach jeder Auslösung muss das Gerät rückgesetzt werden (Taste „Alarm off“). Es sind keine Kalibrierungsarbeiten nötig.

Leistungsmerkmale:

- Anzeige "Tank voll" optisch und akustisch
- Netzbetrieb mit Steckernetzteil 12V DC
- einstellbare Nachlaufzeit für den Schaltausgang

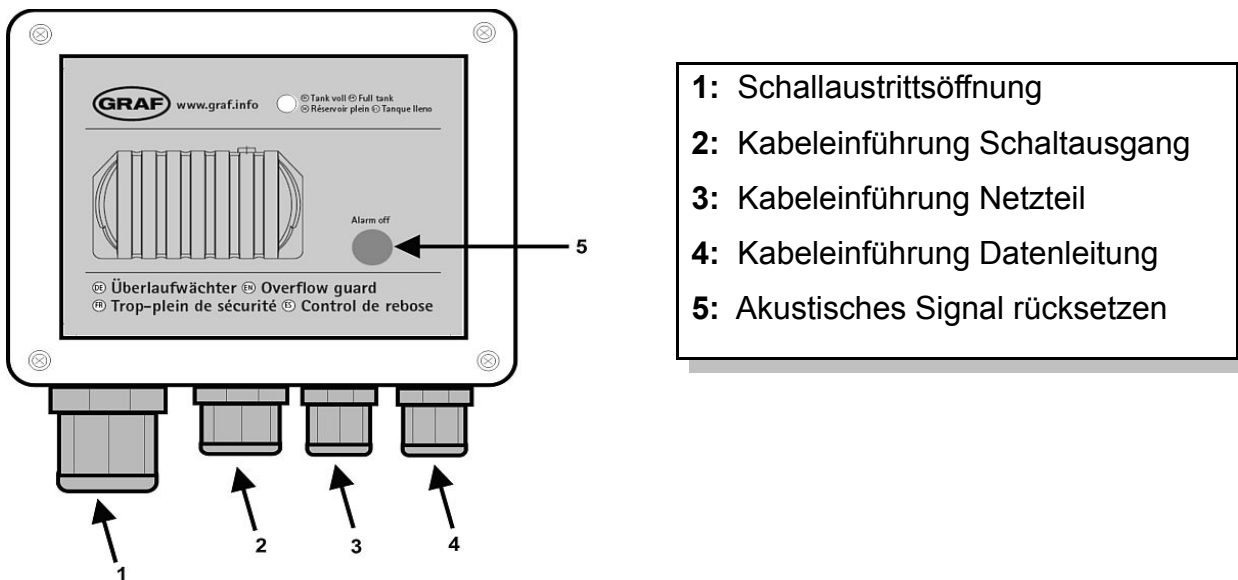


Abbildung 1: Geräteübersicht

Technische Daten:

Überlaufwächter

Betriebsspannung	: 12 Volt DC
Abmessungen	: 120 x 79 x 59 mm
Schutzgrad	: IP 32
mittlerer Betriebsstrom ohne Auslösung	: ca. 600µA
Betriebsstrom bei Auslösung	: ca. 10mA
Messintervall	: ca. 60s

Sensorelektronik

Messspannung	: 3 Volt
Leitungslänge	: max. 50m
Schutzgrad	: IP66

Schaltausgang

Maximalspannung	: 230V AC
Maximalstrom	: 3A
Ausführung	: 1 Wechsler
Nachlaufzeit	: 0s bis 45s (einstellbar)

4. Montage

Der digitale Überlaufwächter besteht aus einem Sensor mit 20m Datenleitung und einem Steuergerät. Das Steuergerät sollte an einem Ort montiert werden, an dem sichergestellt ist, dass eine Alarmauslösung akustisch wahrgenommen wird.

Montieren Sie zuerst den Sensor im Tank. Dazu brauchen Sie nur den Sensor mit den mitgelieferten Schrauben an der Tankwand (im GRAF- Kunststofftank vorzugsweise im Tankdom) zu montieren.

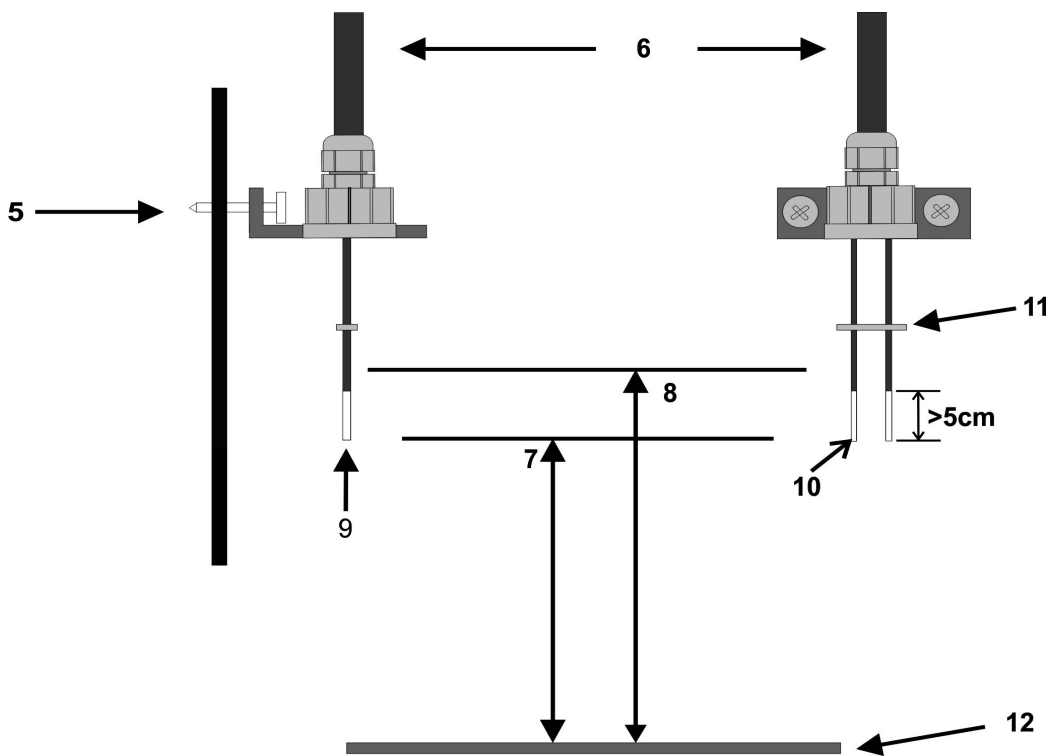


Bitte beachten Sie, dass die Edelstahlelektroden ca. 5cm mit Wasser bedeckt sein müssen, um einen Alarm am Steuergerät auszulösen. Ein Kürzen der Edelstahlelektroden ist mit einem Seitenschneider möglich. Dabei sollte dann auch die Isolierung der Edelstahlelektroden entsprechend gekürzt werden. Achten Sie beim Kürzen darauf, dass zwischen Auslösung des Alarms und zu verhindernder Überfüllung des Tanks genug Zeit verbleibt, um ein Entleeren des Tanks durchzuführen.

Verlegen Sie im Anschluss an die Montage des Sensors die Datenleitung vom Tank zum angedachten Standpunkt für das Steuergerät.



Bitte beachten Sie, dass die Datenleitung nicht für die direkte Verlegung im Erdreich vorgesehen ist. Verwenden Sie hierfür ein Leerrohr.



- 5: Blechschrauben abstumpfen! (Sonst Verletzungsgefahr.)
- 6: Datenleitung
- 7: Auslösehöhe
- 8: maximale Füllhöhe
- 9: Edelstahlsonden mit Isolierumhüllung und Abstandshalter
- 10: Enden ca. 6cm abisolieren
- 11: Abstandshalter
- 12: Tankboden

Abbildung 2: Anschluss der Sensorik

Montieren Sie nun das Steuergerät. Lösen Sie dazu zunächst die vier Befestigungsschrauben des Deckels und nehmen Sie den Deckel ab. Zeichnen Sie gemäß Skizze auf der Rückwand des Steuergerätes die Bohrlöcher an. Setzen Sie danach die Bohrpunkte und befestigen Sie das Gehäuse mit dem beiliegenden Montagmaterial (Dübel und Schrauben).

Danach schließen Sie die Datenleitung an. Stecken Sie dazu das Ende der Datenleitung durch die freie Verschraubung am Überlaufwächter. Isolieren Sie die Adern der Datenleitung ab und klemmen Sie die Datenleitung an der Klemme mit der Bezeichnung „Sensor“ an. Ziehen Sie die Verschraubung wieder leicht an.

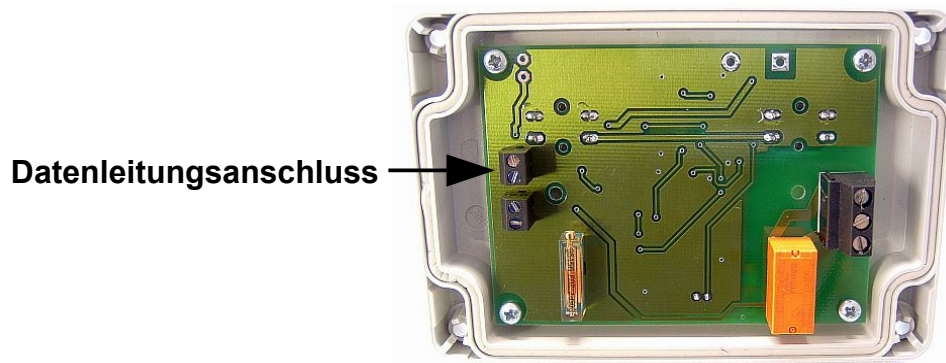


Abbildung 3: Geräteinnenansicht (Gehäusedeckel geöffnet)

Bevor Sie den Überlaufwächter nun in Betrieb nehmen, vergewissern Sie sich, dass:

1. Die Datenleitung an der richtigen Klemme angeschlossen ist.
- ⚠ 2. Im Gehäuse befinden sich keinerlei Metallteile mehr, wie Schrauben oder Schraubendreher usw. .
3. Die Verschraubung fest sitzt. (**Verschraubung nicht überdrehen !**)

5. Inbetriebnahme

Führen Sie das Kabel des Steckernetzteils durch die Verschraubung [3] (siehe Abbildung 1) und schließen Sie es an der mit „+ -“ bezeichneten Klemme entsprechend der Pole („+“ an „+“ und „-“ an „-“) an. Ziehen Sie nun noch die Verschraubung leicht fest und verschließen Sie das Steuergerät. Danach können Sie das Steckernetzteil in eine Steckdose stecken. Führen Sie nun eine Funktionsprobe des Gerätes durch.

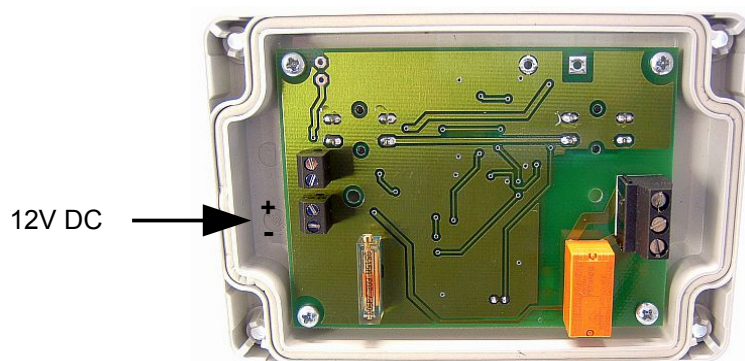


Abbildung 4: Anschluss des Steckernetzgerätes

Den Abschluss der Inbetriebnahme bildet in jedem Fall eine Funktionsprobe des Gerätes. Drücken Sie dazu bitte die Taste **“Alarm off”**. Lassen Sie diese Taste los, sobald der Alarm ausgelöst wurde (ca 5s). Zum Abschluss der Inbetriebnahme drücken Sie bitte erneut die „Alarm off“. Damit wird der Überlaufwächter rückgesetzt und ist nun betriebsbereit.

6. Überprüfung des Sensors

Eine Funktionsprüfung des Sensors ist jederzeit mit einfachen Mitteln möglich. Sie sollte unbedingt nach der Inbetriebnahme ausgeführt werden.

Stellen Sie eine Verbindung zwischen den beiden Edelstahlelektroden am Sensor her (Wasser oder Kabel). Sie simulieren damit einen maximal gefüllten Tank. Am Überlaufwächter ertönt der akustische Signalgeber und die rote Anzeige “Tank voll” beginnt zu blinken. Jede Auslösung des Gerätes wird gespeichert.

Wenn Alarm ausgelöst wurde, bleibt der Alarm aktiv und **muss** durch Drücken des Tasters „Alarm off“ **zurück gesetzt werden**. Wenn dies nicht geschieht, kann kein weiterer Alarm ausgelöst werden.



Das akustische Signal kann durch eine **erste** Betätigung des Tasters „Alarm off“ ausgeschaltet werden.



Nach der Funktionsprobe des Sensors muss das Gerät durch ein zweites Drücken des Tasters „Alarm off“ rückgesetzt werden (LED blinkt nicht mehr)!

7. Betrieb des Überlaufwächters

Bei einer Füllstandserhöhung bis zu den Elektroden des Sensors (Elektroden müssen dabei ca. 5cm vom Medium bedeckt sein) speichert der Überlaufwächter diese Information. Parallel dazu werden ein akustisches und ein optisches Signal abgegeben. Das akustische Signal kann durch ein **erstes** Drücken des Tasters „Alarm off“ rückgesetzt werden. Nach dem Rücksetzen des akustischen Alarms blinkt die LED weiter. Zum Abschalten des Alarms muss der Taster „Alarm off“ ein **zweites** Mal gedrückt werden. Erst danach ist das Gerät wieder betriebsbereit und die rote LED blinkt nicht mehr.

8. Der Schaltausgang

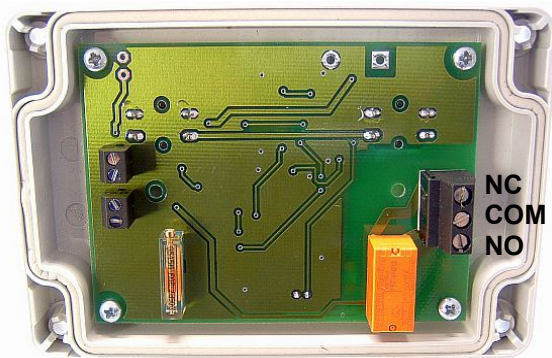
Als Schaltausgang wird Ihnen ein potenzialfreier Wechslerkontakt zur Verfügung gestellt. Sie dürfen diesen Ausgang mit Gleich- oder Wechselspannung betreiben. Dabei darf der Kontakt maximal mit einem Strom von 3A belastet werden. Als Maximalspannung ist die Netzspannung von 230V AC anzusetzen.



Planen Sie die Verwendung des Schaltausgangs für den Netzspannungsbereich, so sind unbedingt die entsprechenden VDE- Vorschriften für den Umgang mit 230V Netzspannung zu beachten.



Der Überlaufwächter muss nach jeder Auslösung durch Drücken des Tasters „Alarm off“ rückgesetzt werden !



Schaltausgang
max. 230V / 3A

Abbildung 5: Schaltausgang

9. Einstellung der Nachlaufzeit

Der Überlaufwächter ist so ausgelegt, dass für den Schaltausgang eine Nachlaufzeit eingestellt werden kann. Der Einstellbereich liegt zwischen 0s und 45s. Die Nachlaufzeit beginnt zu wirken, sobald der Sensor im Tank nicht mehr von der Flüssigkeit bedeckt wird. Betreibt man über den Schaltausgang z.B. eine Pumpe, so kann durch den Nachlauf eine weitere Absenkung des Flüssigkeitsspiegels erzielt werden. Die genauen Werte sind stark von den Gegebenheiten vor Ort abhängig und müssen gegebenenfalls experimentell ermittelt werden.



Das Potenziometer zur Einstellung der Nachlaufzeit bitte vorsichtig bedienen. (Spindel nicht überdrehen, wenn der Anschlag erreicht ist.)

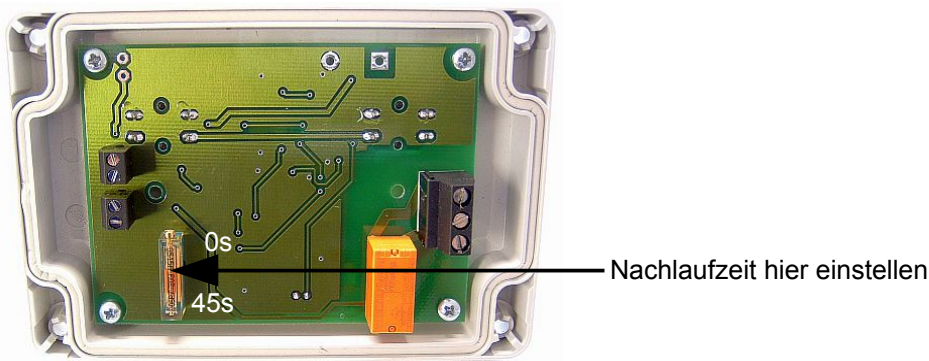


Abbildung 6: Einstellung der Nachlaufzeit

10. Fehlerbeseitigung

Sollte eine Alarmierung bereits erfolgen wenn im Tank noch nicht die maximale Füllhöhe erreicht worden ist, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

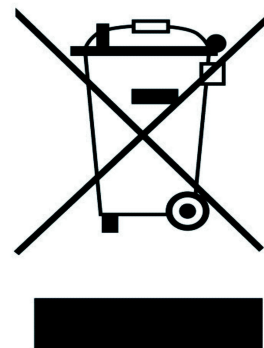
Untersuchen Sie die Datenleitung optisch auf eventuell vorhandene Quetschungen oder andere Beschädigungen. Kontrollieren Sie weiterhin den Sensor im Tank auf gegebenenfalls noch haften gebliebene Verschmutzungen und entfernen Sie diese.

Sind alle Kabel richtig angeklemt und es liegt auch kein Kurzschluss vor, dann muss der digitale Überlaufwächter nun funktionieren.

11. Entsorgung

Altgeräte dürfen nicht über die kommunale Abfalltonne (Hausmüll) entsorgt werden. Die Altgeräte müssen einem Wertstoffhof zum fachgerechten Recycling zugeführt werden.

Helfen auch Sie mit – bringen Sie die alten Elektrogeräte zur getrennten Sammlung.



12. Hersteller

Sollten Sie trotz aller Bemühungen Probleme mit dem Gerät haben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

VEINLAND GmbH

Niederlassung Prenzlau
Franz Wienholz Str. 40
D- 17291 Prenzlau

Tel. : +49 (0)3984- 80 87 17
Fax : +49 (0)3984- 80 69 61
Internet : www.veinland.net
Mail : info@AS-Prenzlau.de

Wir bitten Sie um eine kurze Fehlerbeschreibung unter Angabe des Gerätetyps, der Seriennummer und Ihrer kompletten Anschrift inklusive Ihrer Telefonnummer per E-Mail.

Sie erleichtern sich und uns damit die Arbeit, indem zeitaufwändige Nachfragen entfallen.



Nebenbei leisten Sie einen kleinen Beitrag, damit dieser Service auch weiterhin kostenfrei für Sie bleiben kann.

Raum für Ihre Notizen:

Revision der Dokumentation:

Revision	Datum	Beschreibung	Verfasser
DÜ mit Schaltausgang - 2.0	30.09.19	Formatierung A5	SU
DÜ mit Schaltausgang - 2.1	19.11.19	Formatierung A4	SU

Kaufdatum :

Gerätenummer : AS DÜS

Technische Änderungen vorbehalten.

Stand : November 2019

man_DUE_Schaltausgang_2.1_deu.odt